



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Statistik des Freiheitsentzugs

Beschreibung

Die Erhebung zum Freiheitsentzug (FHE) gibt seit 1988 Auskunft zu den Insassenbeständen nach Inhaftierungsart, Geschlecht und Nationalitätenkategorie sowie zum Platzangebot und der Belegungsrate der Justizvollzugseinrichtungen (Gefängnisse, Institutionen des Straf- und Massnahmenvollzugs, Massnahmenzentren). Ebenfalls erhoben werden die Zahl der Eintritte, Hafttage, Todesfälle und Ausbrüche im Jahr vor dem Stichtag.

Methodik

Verwendete Methodik:
Vollerhebung

Verwendete Variablen:

Am Stichtag:

- Bestand nach Inhaftierungsart, Geschlecht und Nationalitätenkategorie (seit 2004)
- Insassen in Untersuchungs- oder Sicherheitshaft nach Geschlecht, Alter, Nationalitätenkategorie und Aufenthaltsstatus
- Kapazität der Justizvollzugseinrichtungen
- Beschäftigte der Justizvollzugseinrichtung (in Vollzeitäquivalenten)

Im Jahr vor dem Stichtag:

- Eintritte und Hafttage
- Todesfälle und Suizide (seit 2004)
- Fluchten, Entweichungen und Rückkehr (seit 2010)

Erhebungsdatum / -zeitraum:
Seit 1988

Stichtag:

- 1988–2001: März/April
- 2001–2018: erster Mittwoch im September
- 2019–: 31. Januar

Periodizität der Veröffentlichung:
Jährlich

Regionalisierungsgrad:

- Schweiz
- Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz
- Ostschweizer Strafvollzugskonkordat
- Strafvollzugskonkordat der lateinischen Schweiz
- Kantone (nur für die Untersuchungs- und Sicherheitshaft)

Rechtliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Sektion Kriminalität und Strafrecht

+41 58 463 62 40

crime@bfs.admin.ch